

Presseaussendung Caritas Österreich
APA OTS
23.11.2008

Weg mit der "Spendensteuer" - Die Politik beim Wort genommen!
Utl.: Spitzen der NGOs übergeben am Dienstag, 25.11. vor dem Parlament an
Finanzausschussvorsitzenden Stummvoll DVD als Gedächtnisstütze

Wien (OTS) - Unter dem Motto: "Beim Wort genommen- Weg mit der Spendensteuer" führen die österreichischen Sozial- und Umweltorganisationen am Dienstag, den 25. November 2008 in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr eine Aktion vor dem Parlament durch.

Während drinnen der Finanzausschuss unter anderem zur Frage der Spendenabsetzbarkeit tagt, protestieren am Dienstag, den 25. November die österreichischen NGOs, darunter Ärzte ohne Grenzen, Caritas, Diakonie, Global 2000, Greenpeace, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Volkshilfe und WWF gegen die bisher leeren Versprechungen auf Kosten von bedürftigen Menschen und der Umwelt.

Sowohl die allgemeine Teuerung als auch die internationale Finanzkrise haben zu einem dramatischen Rückgang der Spendentätigkeit in Österreich geführt. Da die große Gefahr besteht, dass die Sozial- und Umweltorganisationen ihre Leistungen zur Rettung der Umwelt und für Menschen, die Hilfe in schwierigen Zeiten immer dringender brauchen, schon ab 2009 nicht mehr in vollem Umfang erbringen können, ist eine steuerliche Förderung privater Spenden dringend notwendig.

Zum Auftakt überreicht eine Delegation aus SpitzenvertreterInnen der NGOs unter dem Motto "Beim Wort genommen" um 8.55 in der Säulenhalle des Parlaments dem Vorsitzenden des Finanzausschusses Günther Stummvoll eine DVD, um die Parteien an ihre fix gemachte Zusage in dieser Frage zu erinnern. Die DVD enthält einen Ausschnitt aus der TV-Diskussion vor exakt zwei Monaten (25. September). Damals haben die fünf Spitzenkandidaten der im Parlament vertretenen Parteien, Faymann, Molterer, Van der Bellen, Strache und Haider auf die Frage von Ingrid Thurnherr, ob sie für eine solche Absetzbarkeit sind, mit einem klaren "Ja" geantwortet.

Während der Verhandlungen im Finanzausschuss gibt es eine Protestaktion der NGO-Spitzen bis 11.30 vor dem Parlament, um eine weitere Verschiebung der versprochenen Unterstützung für Spender und Umwelt- und Sozialorganisationen zu verhindern. Sie stehen auch für Interviews zur Verfügung.

Der Grundtenor: "Es kann nicht sein, dass sich Menschen und Umwelt in Zeiten wirtschaftlicher Flaute ganz hinten anstellen müssen. Daher: Jetzt Wort halten und steuerliche Absetzbarkeit von Spenden mit 2009 einführen."

Rückfragehinweis:

Caritas Österreich
Mag. Silke Ruprechtsberger
Tel: 01/488 31/417 oder: 0664/82 66 909